

**Von:** Buckminster | Mika C. Nixdorf <MCN@Buckminster.de>  
**Gesendet:** Freitag, 6. Dezember 2024 16:49  
**An:** 'Tobias Scheidacker'  
**Cc:** 'katrin.goetz@[REDACTED]' 'Christina.Rateike@[REDACTED]'  
'MCN@Buckminster.de'  
**Betreff:** AW: RA Scheidacker wgn. Strafanzeige gem. § 187 StGB

Sehr geehrter Herr Scheidacker,

vielen Dank für Ihre Antwort, die – wenngleich knapp – erneut belegt, dass Sie den Kern der Kritik an Ihrem Verhalten entweder nicht verstehen oder bewusst ignorieren.

Wenn es Sie tatsächlich „schon lange nicht mehr“ interessiert, wäre es für alle Beteiligten hilfreich, wenn Sie Ihre wiederholten unhaltbaren und verleumderischen Behauptungen unterließen und auf substanzlose Strafanzeigen verzichten würden. Ihre Handlungen legen jedoch nahe, dass es Ihnen keineswegs gleichgültig ist, sondern dass Sie versuchen, mit unbegründeten Vorwürfen und falschen Schadensdarstellungen eine Umkehr der Verantwortlichkeiten vorzunehmen.

Ich empfehle Ihnen, sich künftig auf Fakten zu beschränken und den Rechtsweg nicht für Ihre Fantasien zu missbrauchen.

Überall dort, wo Sie Ihren „Müll“ über mich abgeladen haben, werde ich für Ordnung sorgen (müssen). Es wird meinerseits zu ergründen sein, wo genau Sie Ihren schmutzigen Lobbyismus entfaltet haben – oder vielleicht immer noch entfalten.

Selbstverständlich werden auch Ihre neuerlichen Schmähschriften für Dritte zugänglich gemacht – damit Sie in Ihrer nächsten Schmähschrift erneut die vollkommen absurde Behauptung aufstellen können, dass sich zwischen Mathematikaufgaben, Tafelkreide und Pausenbrotten tatsächlich Kinder oder Lehrer für die Kritik an Ihnen interessieren könnten. Es bleibt dabei: Sie haben einen kräftigen Dachschaden, mehr aber auch nicht.

Strafrechtlich relevantes Verhalten, das meinen Ruf beschädigen soll, werde ich genauso verfolgen lassen wie Sie – mit dem feinen Unterschied, dass meine Strafanzeige auf Tatsachen beruht und nicht auf einem Haufen dreister Lügen.

Dass Sie außerdem ein Bild von mir zeichnen, wonach der Justizapparat unter mir zu leiden hätte, ist nicht nachvollziehbar. In Wahrheit bin ich es, die unter Richtern zu leiden hat, die ihrer Amtspflicht nicht nachkommen und außer Rand und Band geraten sind. Es ist jedoch müßig, diese Offensichtlichkeit dummen Leuten zu erklären. Ich halte mich an intelligente Menschen, die die Dynamik erkennen und verstehen.

Wenn ein haltloses Urteil (in Ansehen der Person) – wie beispielsweise am Amts- oder Kammergericht Berlin – in die Welt gesetzt wird, muss es korrigiert werden. Dabei ist es mir völlig egal, ob das Landgericht, Kammergericht oder gar Verfassungsgericht betroffen ist. Wer schlechte Arbeit leistet und dadurch andere Menschen (mich eingeschlossen) belästigt oder schädigt, braucht sich nicht zu wundern, wenn er an die Kandarre genommen wird.

Der sensationelle Fischer-Vergleich zu meinen Gunsten, den Sie auf der von Ihnen stets verunglimpften Seite [www.fischerrr.de](http://www.fischerrr.de) nachlesen können, spricht Bände. Dieser Vergleich belegt eindeutig, dass ein mich verhetzender Angestellter des Öffentlichen Dienstes sich erst vor einem ordentlichen Gericht dazu verpflichten musste, seine Lügen über mich zu unterlassen.

Die Güllegrube, aus der Sie Ihren Dreck schmeißen, ist über Ihnen zusammengebrochen.

Shit happens!

--

Mika C. Nixdorf  
Dramaturgie • Konzept • Gesamtregie  
Unternehmensleitung (Director)

## Buckminster

---

**Headquarters**  
Königin-Elisabeth-Str. 46  
Luisenkirchhof II, 14059 Berlin  
+49 (0)174 17 17 365  
+49 (0)30 28 88 360

[MCN@Buckminster.de](mailto:MCN@Buckminster.de)  
[www.Buckminster.de](http://www.Buckminster.de)

---

**Von:** Tobias Scheidacker [mailto:scheidacker@hnts.legal]  
**Gesendet:** Freitag, 6. Dezember 2024 16:19  
**An:** Buckminster | Mika C. Nixdorf <MCN@Buckminster.de>  
**Cc:** katrin.goetz@[REDACTED] Christina.Rateike@[REDACTED]  
**Betreff:** AW: RA Scheidacker wgn. Strafanzeige gem. § 187 StGB

Sehr geehrte Frau Nixdorf,

Sie können Ihren Psychoterror gegen mich einstellen. Es interessiert mich schon lange nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen,

---

Tobias Scheidacker  
Rechtsanwalt und Notar

Kurfürstendamm 31  
10719 Berlin

Tel. +49 (0)30 209 657 480  
[scheidacker@hnts.legal](mailto:scheidacker@hnts.legal)

[www.hnts.legal](http://www.hnts.legal)

---

**Von:** Buckminster | Mika C. Nixdorf <[MCN@Buckminster.de](mailto:MCN@Buckminster.de)>  
**Gesendet:** Freitag, 6. Dezember 2024 13:51  
**An:** Tobias Scheidacker <[scheidacker@hnts.legal](mailto:scheidacker@hnts.legal)>  
**Cc:** [katrin.goetz@\[REDACTED\]](mailto:katrin.goetz@[REDACTED]) [Christina.Rateike@\[REDACTED\]](mailto:Christina.Rateike@[REDACTED]) [MCN@Buckminster.de](mailto:MCN@Buckminster.de)  
**Betreff:** RA Scheidacker wgn. Strafanzeige gem. § 187 StGB

Sehr geehrter Herr Scheidacker,

mittlerweile liegen mir Ihre Schreiben an die Staatsanwaltschaft Berlin vom 16.01.2024 und 08.05.2024 vollständig vor.

Nachweislich haben Sie darin gleich mehrere Unwahrheiten über eine angeblich von mir ausgelöste (und zu Ihren Lasten eingetretene) „Leidenssphäre“ platziert, mit dem erklärten Ziel, eine Strafverfolgung gegen mich auszulösen.

Ich werde noch heute bei der „Kollegin Götz“ (die hier übrigens mitlesen kann, genau wie die Richterin am Amtsgericht Tiergarten Rateike), wie Sie sie liebevoll nennen, selbst Strafanzeige gegen Sie erstatten (§ 187 StGB). Die Strafanzeige geht Frau Götz separat per EGVP zu.

Ihre niederträchtigen, von Dummheit und Hinterlist durchzogenen Schriftsätze, stellen eine strafbare Verleumdung dar, insbesondere da Sie, Herr Scheidacker, mich belastende Umstände erfunden haben, die es gar nicht gibt.

Am interessantesten finde ich Ihre Behauptung (Lüge), dass Sie in Bezug auf die frühere Shicenacker-Domain an eine „Internetagentur“, bei der es sich um die mittlerweile geschlossene EAGLE IT handelt, knapp 15.000,00 € gezahlt haben wollen (Vgl. S. 19 Ihrer Strafanzeige vom 16.01.2024). Bis heute war mir nicht bewusst, dass eine E-Mail (s. Anlage), die zu nichts geführt hat, erst recht nicht zu einer Abschaltung der Seite oder Domain, 15.000,00 € kostet. Zumal die Domainhoheit ja offensichtlich bei der DENIC liegt, zu der ich einen sehr vertrauensvollen Kontakt pflege und die sich für Ihre Kinkerlitzchen überhaupt nicht interessiert hätte. Die Seite „Shicenacker“ war zudem mit Adobe-Software erstellt, und weder dort noch sonst irgendwo fand ein Eingriff oder eine Abschaltung statt. Ihre Behauptungen sind nichts als plumpe und dreiste Lügen.

Diese Angabe (15.000,00 €) tätigten Sie mit der Absicht, der Staatsanwaltschaft Berlin einen durch mich verursachten, nennenswerten Schadenseintritt zu Ihren Lasten vorgaukeln zu können. Sie haben der Staatsanwaltschaft, und folglich auch dem Gericht, einen falschen Film vorgespielt. Beide Institutionen haben Sie bewusst belogen — das steht fest.

Die Dinge liegen nun mal so, ob Sie es wahr haben wollen oder nicht, dass Ihre lügende Anwaltsbude (IKB), der Sie maßgeblich angehörten, zu unfähig war, zulässige oder begründete Klagen zu führen.

Internetseiten wie IKB-Hetzkanzlei.de (mittlerweile freiwillig aufgegeben, weil Sie und Ihr „Notnagel“ von Oppen nicht mehr unter dem IKB-Dach firmieren, sondern unter HNTS) konnten ja NICHT MAL zivilrechtlich unterbunden werden (Art. 5 GG). Dies sogar offenkundig, als Sie gegenüber der Pressekammer des Landgerichts Berlin schriftlich Ihre Antragsrücknahme erklärten. Es gibt nicht eine einzige einstweilige Verfügung, die Sie gegen mich hätten erwirken können. Stattdessen sind Sie — erwartungsgemäß — auch beim Landgericht mit Ihrer Inkompetenz auf die Nase gefallen.

Dass ich Sie für einen der dümmsten 500 Deutschen halte, hat sich erneut eindrucksvoll bestätigt. Spott, Satire und Kraftäußerungen sind vom Grundrecht der Meinungsfreiheit gedeckt, ob es Ihnen passt oder nicht.

Sie sind selbst zu unfähig, zu begreifen, dass der gewissenhaft aufbereitete Kontext der Seiten, die Sie so verzweifelt aus dem Netz tilgen möchten, zwar unbequem, aber keineswegs unzulässig ist.

Ich bin es nicht, die den Kontext schafft – SIE sind es. Ich bin lediglich der Bote, der Ihre eigenen Worte und Handlungen spiegelt. Diese grundlegende Dynamik haben Sie bis heute nicht verstanden.

Es ist mein gutes Recht, mich über Ihre offenkundige Unfähigkeit lustig zu machen, Ihre Niedertracht und Lügen anzuprangern und Sie insgesamt als Teil der „500 Stupid Germany“ einzuordnen. Das mag Ihnen nicht gefallen, aber die Realität kümmert sich nicht um Ihr Wohlbefinden.

Mit freundlichen Grüßen

--

Mika C. Nixdorf  
**Dramaturgie • Konzept • Gesamtregie**  
Unternehmensleitung (Director)

# Buckminster

---

## Headquarters

Königin-Elisabeth-Str. 46  
Luisenkirchhof II, 14059 Berlin  
+49 (0)174 17 17 365  
+49 (0)30 28 88 360

[MCN@Buckminster.de](mailto:MCN@Buckminster.de)  
[www.Buckminster.de](http://www.Buckminster.de)